



Nr. 1 (4. Jg.)

1. – 19. Januar 2014

0,50 €uro

Der Engel Gottes sei vor dir

**Der Engel Gottes sei vor dir,
um dir den rechten Weg zu zeigen.**

**Der Engel Gottes sei neben dir,
um dich in die Arme zu schließen
und dich zu schützen.**

**Der Engel Gottes sei hinter dir,
um dich zu bewahren
vor der Heimtücke böser Menschen.**

**Der Engel Gottes sei unter dir,
um dich aufzufangen, wenn du fällst,
und dich aus der Schlinge zu ziehen.**

**Der Engel Gottes sei in dir,
um dich zu trösten,
wenn du traurig bist.**

Irischer Segenswunsch

Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarreiengemeinschaft St. Wendel,

den irischen Segenswunsch auf der Titelseite dieses ersten Pfarrbriefes für das neue Jahr 2014 möchte ich an der Schwelle vom alten zum neuen Jahr für Sie alle beten und ihn für Sie erbitten. Einen Engel an seiner Seite zu wissen, tut gut und hilft zum Leben. Wir sind heute ja so realistisch, dass wir wissen, wie wir uns Engel vorzustellen haben: nicht verkitscht mit einem weißen Kleidchen, zwei Flügeln und langem blond gelocktem Haar, sondern als ein Wesen, das von Gott an unsere Seite gestellt ist. Ein Engel ist ein Bote Gottes, der uns durch dieses Leben begleitet und uns vor allem in den schwierigen und gefährlichen Situationen, die sich in unser Leben einstellen, an der Seite steht und uns behütet. Ein Engel ist ein himmlisches Geschöpf, das vor, neben und hinter uns ist, das unter uns und in uns ist, um uns zu Hilfe zu kommen, wenn wir es brauchen und alleine nichts mehr vermögen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen solchen Engel, der immer auch ganz menschliche Züge trägt, einen Namen hat, den wir kennen und ansprechen können. Vielleicht ist es Ihr Ehepartner, eine gute Freundin oder ein lebenswürdiger Freund, ein guter Nachbar oder auch nur ein flüchtiger Bekannter, ein freundlicher Mensch auf der Straße oder eine helfende Person im Rathaus oder in einem Geschäft ...

Auch das vergangene Jahr in unserer Pfarreiengemeinschaft war von dem Prozess begleitet, dass wir zueinander finden, aufeinander zugehen und in das Bewusstsein finden, dass wir mit unseren sechs Pfarrgemeinden und den acht Kirchen zueinander gehören und uns gemeinsam auf dem Weg befinden. Mit viel Sensibilität, aber auch mit Mut und Elan haben die verantwortlichen Gremien versucht, diesen Weg fortzusetzen. Wir sind uns durchaus auch bewusst, dass dieser Prozess ein langer Weg sein wird, der Geduld und Ausdauer, Mut und Zuversicht, aber auch Glauben und Vertrauen sowie Hoffnung und Liebe benötigt, um die Störungen und die Ablehnungen in den Blick zu bekommen und aus dem doch überwiegenden Wohlwollen weiterzugehen, denn einen Weg zurück wird es nicht mehr geben.

Die Wahl von Papst Franziskus am 13. März 2013 hat unübersehbar und deutlich gezeigt, dass der Heilige Geist in der Kirche wirkt und uns nicht alleine lässt. Den Optimismus, den der Heilige Vater ausstrahlt und verbreitet, ist ansteckend und seine erfrischende und unkomplizierte Art, hat der Kirche gut getan. Seine Gedanken und sein mutiges Anpacken von Problemen oder das Aufbrechen von verkrusteten Strukturen wird auch uns in den Gemeinden hier vor Ort treffen und wir dürfen in seinem Sinne das ein oder andere wagen, auch wenn wir uns „Beulen“ einholen,

denn wir gehören ja auch zu dieser „verbeulten Kirche“, wie er es treffend formuliert hat. So würde ich mir wünschen, dass nicht nur unsere Räte sein Apostolisches Schreiben „Evangelii gaudium“, das ich allen habe zukommen lassen, lesen und beherzigen, sondern auch Sie alle. Lesen Sie seine Gedanken und Vorstellungen von Kirche und bringen Sie sich in diesem Sinne in unsere große Pfarreiengemeinschaft ein und wir werden zu einer anderen, einer lebendigen und überzeugten Kirche.

In unserem Pastoralteam haben wir für die kommenden Jahre das Motto erarbeitet und gewählt **„Gemeinsam auf dem Weg – unseren Glauben miteinander gestalten und leben“**. Die Vorsitzenden der sechs Pfarrgemeinderäte wie auch mit dem Pfarreienrat haben dieses Motto begrüßt und beschlossen, dass dies das Leitmotiv für uns alle in den nächsten Jahren sein wird. Es ist wichtig, dass wir uns ein gemeinsames Ziel setzen und dieses vor Augen haben. Gemeinsam wollen wir unseren Glauben miteinander leben, nicht als einzelne oder abgetrennt, eigene Wege gehend, sondern im Miteinander und im Füreinander. Wir haben hierfür ein gutes Fundament und ich bin sicher, dass wir dieses Ziel auch erreichen werden. Alle Einrichtungen, Gruppen und Gremien in unserer Pfarreiengemeinschaft haben einen Ansprechpartner im Pastoralteam und die vielen guten Ideen können umgesetzt bzw. fortgesetzt werden.

Neben den Fastenpredigten, die im vergangenen Jahr gut angenommen wurden und in diesem Jahr unter dem Thema „Menschen am Kreuzweg Jesu“ stehen und wieder von unterschiedlichen Predigern gehalten werden, bieten wir ein spirituelles Heilfasten in Begleitung eines Arztes für die erste Fastenwoche an. Eine Männerwallfahrt, ökumenische Bibelgespräche, ein Abendlob mit dem Taizè-Projektchor an der Wendelskapelle, die zweitägige Pfarrwallfahrt am 20./21. September, die jährliche Wallfahrtswoche zu den Reliquien des heiligen Wendelin, Bibelteilen, die Teilnahme am Katholikentag in Regensburg, ein Einkehrtag für die Pfarrgemeinde- und Verwaltungsräte, die Vortragsabende der Kolpingfamilie, die musikalischen Angebote, die Kirchen- und Orgelkonzerte sowie die vielen anderen Aktivitäten, die in den einzelnen Pfarreien angeboten werden, sollen das geistliche Leben bereichern und unsere Pfarreiengemeinschaft lebendig halten.

Die Einführung des neuen GOTTESLOBes im September wird hoffentlich unsere Liturgie und unsere Gebetspraxis bereichern und erfreuen. Hierzu werden wir uns gut vorbereiten und dies auch liturgisch in jeder Kirche feiern. Ich bin sehr froh und auch dankbar, dass sehr viele Mitchristen, Gruppen und Chöre aus unseren Gemeinden mitgeholfen und dazu beigetragen haben, die Finanzierung zu sichern. So weiß ich auch, auf wen ich mich in der einzelnen Gemeinde verlassen kann.

Für unsere Kinder und Jugendlichen werden wir neben einem Kinderbibeltag, einer Spätschicht, der Kinderkirchen und Messdieneraktivitäten auch eine zweiwöchige Ferienfreizeit in den Sommerferien anbieten, so dass auch die Kinder und die Jugendlichen wissen, dass sie dazu gehören und uns wichtig sind.

Zwei besondere Ereignisse möchte ich erwähnen: Anfang dieses Jahres wird unsere St. Martins-Kirche in Niederlinxweiler 80 Jahre alt und wir wollen dieses Jubiläum im Sommer mit der Gemeinde feiern und dankbar auf diese vergangenen acht Jahrzehnte zurückschauen und Gott danken – ihn aber auch gleichzeitig um eine gute Zukunft bitten.

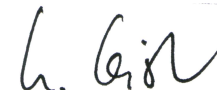
Herr Weihbischof Brahm wird uns am 15./16. November besuchen und unseren Jugendlichen das Sakrament der Firmung spenden. Neben der katechetischen und projektorientierten Vorbereitung wollen wir diese jungen Firmbewerber auch mit unserem Gebet begleiten, dass die Kraft des Heiligen Geistes sie ihr ganzes Leben prägt.

Ich weiß, dass in den einzelnen Gemeinden und Dörfern noch viel viel mehr passiert und die noch so kleinen Begegnungen und Aktionen tragen dazu bei, dass wir am Reich Gottes mitbauen und Menschen den Sinn des Lebens und die Freude des Glaubens vermitteln. Hierfür engagieren sich Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer ehrenamtlich und wissen sich in ihrer Verantwortung als Christen. Diesen Menschen bin ich dankbar, dass sie nicht müde werden, dieses Glaubenszeugnis in einer nicht geraden einfachen Kirchenstunde zugeben. Wenn wir uns immer wieder treu zur Feier der Eucharistie treffen und diese in der tiefen Überzeugung begehen, dass der Tod und die Auferstehung des Herrn unser Fundament ist, dann wird uns das gelingen, was wir uns vorgenommen haben: **„Gemeinsam auf dem Weg – unseren Glauben miteinander gestalten und leben“**.

Von Herzen wünsche ich Ihnen und uns allen, dass dieses vor uns liegende Jahr ein Jahr des Herrn, ein von Gott gesegnetes Jahr sein möge und er uns den und die Engel schickt, die uns den rechten Weg zeigen und uns schützen, die uns vor bösen Menschen bewahren, die uns auffangen, wenn wir fallen und die uns in unseren Traurigkeiten trösten.

Mit allen guten Wünschen!

Ihr Pastor



**GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ZEIT VOM
1. – 19. Januar 2014**

Mittwoch, 1. Januar – Hochfest der Gottesmutter Maria (Neujahr)

Urweiler	10.00 h	Festhochamt
Oberlinxweiler	10.00 h	Festhochamt
Winterbach	10.30 h	Festhochamt Leb. + Verst. der Fam. Blatt-Marx
Basilika	18.00 h	Festhochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft + Heinz Buchenberger

Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk

Donnerstag, 2. Januar – Hl. Basilius und Hl. Gregor

Hospital	10.00 h	Hl. Messe + Ludwig Malter
Bliesen	18.30 h	Hl. Messe + Erna Zimmer (1. Jgd), für eine Verstorbene
Urweiler	18.30 h	Hl. Messe

Freitag, 3. Januar – Freitag der Weihnachtszeit/Herz-Jesu-Freitag

Basilika	18.30 h	Hl. Messe mit eucharistischem Segen + Theresia Kolbeck (2. StA)
----------	---------	--

Samstag, 4. Januar – Vorabend des 2. Sonntages nach Weihnachten

Basilika	11.30 h	Rosenkranz
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse Leb. und Verst. der Fam. Bläs-Recktenwald, + Maria Röhlinger und verst. Angehörige, + Margret Berger (Jgd), ++ Nikolaus, Katharina und Else Langendörfer, ++ Hilde und Hans Wagner
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse + Maria Macherey, + Friedel Müller

Kollekte für die Beheizung der Kirchen

Sonntag, 5. Januar – 2. Sonntag nach Weihnachten

Niederlinxweiler	9.00 h	Hochamt
Kath. Kirche		+ Helmut Veith, Verst. der kfd

Winterbach	9.00 h	Hochamt mit Aussendung der Sternsinger
Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft ++ Dr. Arnold und Elisabeth Scholl, + Hermine Kunz
	18.00 h	Abendmesse

Kollekte für die Beheizung der Kirchen

Montag, 6. Januar – Hochfest der Erscheinung des Herrn (Epiphanie)

Basilika	18.30 h	Festhochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Remmesweiler Kath. Kirche	18.30 h	Festhochamt Verst. der Fam. Recktenwald-Engel, ++ Jakob und Margarete Greif und Sohn Reinhold, ++ Geschwister Jung, ++ Johann und Emma Kiefer, Leb. und Verst. der kfd

Dienstag, 7. Januar – Dienstag der Weihnachtszeit

WND St. Anna	18.30 h	Hl. Messe im Pfarrheim Leb. und Verst. der Fam. Morbe, zu Ehren von Pater Pio, für eine Verstorbene (E)
--------------	---------	--

Mittwoch, 8. Januar – Mittwoch der Weihnachtszeit

Basilika	8.30 h	Frauenmesse, anschl. Frühstück im Cusanushaus + Hilde Abel (KDFB)
WND St. Anna	18.00 h	Rosenkranzgebet im Pfarrheim
Winterbach	18.30 h	Hl. Messe + Alfons Pfeiffer (1. Jgd)

Donnerstag, 9. Januar – Donnerstag der Weihnachtszeit

Hospital	10.00 h	Hl. Messe
Bliesen	18.30 h	Hl. Messe Nach Meinung
Urweiler	18.30 h	Hl. Messe

Freitag, 10. Januar – Freitag der Weihnachtszeit

Basilika	18.00 h	Gebet für die Partnergemeinde Tjumen
Basilika	18.30 h	Hl. Messe + Ludwig Wenz (3. StA)

Samstag, 11. Januar – Vorabend des Festes der Taufe des Herrn

Basilika	11.30 h	Rosenkranz
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse + Günter Natus (2. StA), Leb. und Verst. einer Familie, Verst. der Fam. Loch-Sebastian, ++ Anni Schwan und Markus Bonny, ++ Fam. Willenbacher-Maldener
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse mit Kinderkatechese + Margarete Sofie Paul (2. StA), + Maria Virginia Schmitt (2. StA), + Maria Schüler (1. Jgd)

Afrika-Kollekte

Sonntag, 12. Januar – Fest der Taufe des Herrn

Niederlinxweiler	9.00 h	Hochamt
Ev. Kirche		
Oberlinxweiler	9.00 h	Hochamt
Winterbach	10.30 h	Hochamt + Rosemarie Hersemeyer (2. StA), + Helene Braun (1. Jgd), Verst. der Familie Schäfer- Hauptert, ++ Engelbert Gessner und Sohn Stefan, ++ Patrick und Gerda Hoffmann, ++ Ehel. Johann und Hedwig Wagner, ++ Ehel. Arnold und Ella Müller
Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
	18.00 h	Abendmesse + Heinz Buchenberger, Klara Liebetrau

Afrika-Kollekte

Montag, 13. Januar – Montag der 1. Woche im Jahreskreis

Niederlinxweiler	18.30 h	Hl. Messe
Kath. Kirche		Für zwei Verstorbene

Dienstag, 14. Januar – Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis

Urweiler	15.00 h	Seniorenmesse
WND St. Anna	18.30 h	Hl. Messe im Pfarrheim Leb. und Verst. der Fam. Morbe, für eine

Verstorbene (E), nach Meinung

Mittwoch, 15. Januar – Heiliger Arnold Janssen

WND St. Anna 18.00 h Rosenkranzgebet im Pfarrheim
Winterbach 18.30 h Hl. Messe

Donnerstag, 16. Januar – Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis

Hospital 10.00 h Hl. Messe
Bliesen 18.30 h Hl. Messe
Urweiler 18.30 h Hl. Messe

Freitag, 17. Januar – Hl. Antonius

Basilika 18.00 h Friedensgebet (KDFB)
Basilika 18.30 h Hl. Messe
+ Theresia Kolbeck (3. StA)

Samstag, 18. Januar – Vorabend der 1. Woche im Jahreskreis

Basilika 11.30 h Rosenkranz
WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse
++ Familie Johann Schunath, ++ Anna Jü-
nemann, Paula Ilgner
Basilika 18.00 h Vorabendmesse
Bliesen 19.00 h Vorabendmesse
+ Laura Gillen
Remmesweiler 19.00 h Vorabendmesse
Ev. Kirche ++ Ehel. Johann und Maria Wilhelm

Kollekte für die Aufgaben der Pfarrei

Sonntag, 19. Januar – 2. Sonntag im Jahreskreis/Familiensonntag

Winterbach 10.30 h Hochamt
Leb. und Verst. des Schuljahrgangs
1932/1933, + Maria Wagner
Basilika 10.00 h Rundfunkgottesdienst
Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
+ Maria Stillenmunkes (2. StA), + Hans
Erschens (1. Jgd), ++ Ehel. Agnes und Niko-
laus Fortuin, + Agnes Lauer,
18.00 h Abendmesse

Kollekte für die Aufgaben der Pfarrei



Aus unserer Pfarreiengemeinschaft

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben am

6. Dezember 2013: Frau Rosemarie Hersemeyer, geb. Müller, Weihertriesch 38, Winterbach, im Alter von 74 Jahren.
7. Dezember 2013: Herr Günter Natus, Im Falkenbösch 35, St. Wendel, im Alter von 75 Jahren.
9. Dezember 2013: Frau Margarete Sofie Paul, geb. Herbert, Hochweg 4, Bliesen, im Alter von 79 Jahren.
11. Dezember 2013: Frau Maria Virginia Schmitt, geb. Messner, Auf Thalrech 19, Bliesen, im Alter von 90 Jahren.
11. Dezember 2013: Frau Theresia Kolbeck, Finkenweg 28, St. Wendel, im Alter von 86 Jahren.
13. Dezember 2013: Herr Josef Schuld, Dresdener Str. 4, Urweiler, im Alter von 83 Jahren.



Herzlichen Glückwunsch zum 60. Geburtstag an Herrn Pfarrer i.R. Werner Schaefer

Am 3. Januar 2014 vollendet Herr Pfarrer i.R. Werner Schaefer sein 60. Lebensjahr. Hierzu gratulieren wir ihm sehr herzlich und wünschen ihm alles erdenklich Gute, vor allem eine stabile Gesundheit und Gottes begleitenden Segen.

Gleichzeitig nehme ich diesen Tag auch zum Anlass, ihm für seinen priesterlichen Dienst in unserer Pfarreiengemeinschaft zu danken. Durch seine unkonventionelle und erfrischende Art ist er im Kreis der Mitbrüder und auch in unserer großen Gemeinde eine Bereicherung und Hilfe, die wir zu schätzen wissen. Es ist schön, dass er zu uns gehört. Möge Gott selber ihm all das mit seiner Liebe und Gnade lohnen, was er bisher im Bistum Trier und vor allem in den vergangenen Jahren hier bei uns gewirkt und getan hat, und ihm noch viele gute und gesunde Jahre schenken.

Herr Pfarrer Schaefer möchte seinen Geburtstag mit all jenen feiern, die sich ihm verbunden wissen, mit einem festlichen Hochamt am 12. Januar d.J., um 10.45 Uhr, in der Basilika in St. Wendel. Im Anschluss lädt er zu einem Beisammensein ins Cusanushaus ein.

Anstelle von persönlichen Geschenken bittet er um eine Spende für die Straßenkinder in St. Petersburg auf das Konto 505 402 00 bei der Levo-Bank in Lebach (BLZ 593 930 00). Für eine Spendenbescheinigung möge man bitte die vollständige Adresse angeben.

Klaus Leist, Pastor



Ab 1. Januar 2014 erscheint unser Pfarrbrief im kommenden Jahr in der Regel alle drei Wochen. Insgesamt sind 18 Ausgaben vorgesehen. Bitte überweisen Sie künftig das Pfarrbriefgeld von **9,00 Euro** nicht mehr auf eines der Konten der Kirchengemeinden, sondern auf das Konto des Kirchengemeindeverbandes. Konto-Nummer: **120 117 619** bei der Kreissparkasse St. Wendel (BLZ 592 510 20) oder geben Sie das Geld im Zentralbüro an der Basilika ab. Vielen DANK!



Lourdes-Kerze für die Pfarreiengemeinschaft

Die im Oktober von der Lourdes-Wallfahrt der Pfarreiengemeinschaft mitgebrachte Kerze brennt im Monat Januar in der Pfarrkirche in Winterbach!

Familientag der Erstkommunionkinder

am Sonntag, 29. Januar 2014, oder

Sonntag, 9. Februar 2014



Im Anschluss an den **Familiengottesdienst um 10.30 Uhr** in der **Pfarrkirche St. Anna** laden wir die Erstkommunionkinder mit ihren Eltern und Geschwistern herzlich zum gemeinsamen Mittagessen **ins Kulturzentrum Alsfassen** ein. An diesem Tag sollen das gemütliche Beisammensein und die Begegnung im Vordergrund stehen. Am Nachmittag gibt es je nach Wetterlage Gelegenheit zu verschiedenen Workshops. Der Familientag endet mit Kaffee und Kuchen. Nähere Infos erhalten Sie dazu im Elternbrief, der in der Gruppenstunde verteilt wird.

Gruppenleiter-Schulung 2014 für Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren

- Wie kann ich Kinder und Jugendliche motivieren?
- Welche Stärken und Schwächen bringe ich in der Leitung mit?
- Was mache ich in Situationen, in denen „es brennt“?
- Wie organisiere ich Freizeiten oder Übernachtungen?

Diese und andere Fragen rund um den Alltag eines Gruppenleiters/einer Gruppenleiterin oder von Ehrenamtlichen in der Kinder- und Jugendarbeit wollen wir innerhalb unserer Schulung bearbeiten.

Dazu haben wir folgenden **Zeitraumen** festgelegt:

1. Wochenende:

Freitag, 14. März 2014, zum Abendessen bis
Sonntag, 16. März 2014, zum Mittagessen
Kardinal-Wendel-Haus Homburg

2. Wochenende:

Freitag, 4. April 2014, zum Abendessen bis
Sonntag, 6. April 2014, zum Mittagessen
Jugendgästehaus Homburg

Zur Erlangung der JuleiCa wird zusätzlich noch die Teilnahme an einem 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs erwartet! Anmeldeschluss: Mittwoch 15. Januar 2014. Nähere Infos sowie den Anmeldeflyer erhaltet Ihr bei Gemeindeassistentin Anita Nohner, anita.nohner@bistum-trier.de



Firmung 2014

Weihbischof Robert Brahm wird unseren Firmbewerber-bern am

Samstag, 15. November, um 18.00 Uhr, in St. Anna
und am

Sonntag, 16. November, um 9.00 Uhr, in Bliesen,

Sonntag, 16. November, um 11.00 Uhr, in der Basilika

das Sakrament der Firmung spenden. Die Einladungen an die Jugendlichen sowie nähere Einzelheiten erfolgen um Ostern.

Verbindliche Präsenz der Seelsorger in unserer Pfarreiengemeinschaft ab Januar 2014

Ab sofort möchten wir probeweise für drei Monate den Pfarrangehörigen in unserer Pfarreiengemeinschaft eine verbindliche Präsenz anbieten. So haben wir uns entschieden, dass alle hauptamtlichen Seelsorger künftig jeden Dienstagmorgen von 9.00 bis 12.30 Uhr in den drei Pfarrhäusern präsent sind:

Pastor Leist: Zentralbüro in St. Wendel
Kooperator Pfarrer Recktenwald: Büro St. Anna in Alsfassen
Diakon Czulak: Büro in Bliesen

Diakon Uhlenbrock: Donnerstag von 10.00 – 12.00 Uhr:
Büro St. Anna in Alsfassen.

Bis zum Ende ihrer Ausbildung (Juli 2014) wird unsere Gemeindeassistentin Frau Nohner nur nach Vereinbarung ihre Gespräche führen.

Selbstverständlich vereinbaren wir mit Ihnen auch Termine und nehmen Mesbestellungen etc. entgegen.

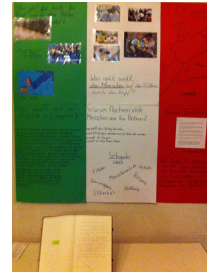
St. Wendel St. Wendelin



Zur Sternsingeraktion treffen wir uns **Freitag, 3. und Samstag, 4. Januar, jeweils um 9 Uhr** im Cusanushaus. Weitere Infos bei: Sonja Pabian, 06851/84718.

Der Gesprächskreis Trauer

trifft sich Montag, 6. Januar, um 19.00 Uhr im Cusanushaus.



Hilfe für Lampedusa

Neben dem Ergebnis der Wallfahrtswoche sind inzwischen noch weitere Spenden eingegangen: 26,00 Euro spendete der Nikolaus, der die Kinder in der KiTa in Bliessen besuchte und die Kolpingfamilie spendete anlässlich ihres Gebäckverkaufs am 1. Adventssonntag 400,00 Euro.

Ebenso sammelten unsere Messdiener anlässlich ihres Muffin-Verkaufs am 2. Adventssonntag 350,00 Euro in der Basilika. So konnte noch vor Weihnachten der stolze Betrag von **9.559,84 Euro** an das Pfarramt in Lampedusa überwiesen werden!

Vielen herzlichen Dank jeder und jedem einzelnen für dieses wunderbare Ergebnis und den tollen Einsatz unserer Messdiener und der Kolpingfamilie!

Unsere Messdiener laden weiterhin herzlich ein, ein Grußwort oder ein ermutigendes Wort in das in der Basilika ausgelegte Buch zu schreiben.



**Live-Übertragung
des Sonntagsgottesdienstes
durch den Deutschlandfunk
am 19. Januar 2014
aus der Basilika in St. Wendel**

Liebe Mitchristen der Pfarrgemeinde St. Wendel,

am **2. Sonntag im Jahreskreis, 19. Januar d.J.**, ist der Deutschlandfunk bei Ihnen zu Gast. Im Hörfunkprogramm SR 2 Kulturradio (91,3) übertragen wir live den Sonntagsgottesdienst Ihrer Gemeinde. Ich freue mich sehr, dass die Basilikapfarrei St. Wendel mit ihrem Pastor Klaus Leist bereit war, die damit verbundenen Vorbereitungen auf sich zu nehmen. Das ist nicht selbstverständlich. Tausend Dank schon im Voraus!

Die Übertragung von Gottesdiensten gehört zum Herzstück der Katholischen Rundfunkarbeit. Auf diese Weise können wir vielen Menschen in Deutschland und auch in der ganzen Welt, die aus beruflichen, gesundheitlichen oder auch altersbedingten Gründen nicht am Gemeindegottesdienst teilnehmen können, eine Form der Mitfeier der Sonntagsmesse ermöglichen. Es ist ein schönes und ermutigendes Zeichen, dass immer wieder Pfarrgemeinden wie die Ihrige bei diesem wichtigen Dienst der Verkündigung mitwirken. Eine „winzigkleine“ Bitte: Je größer Ihre Beteiligung und Ihr kräftiges Mitbeten und Mitsingen sein wird, desto besser wird die Botschaft der Christen der Basilikapfarrei aus St. Wendel bei den Hörerinnen und Hörern ankommen!

In Vorfreude auf den Gottesdienst in Ihrer Gemeinde, besonders auch auf die musikalische Gestaltung unter der bewährten Leitung von Herrn Stefan Klemm mit dem Chor der Wendelinus-Basilika und Herrn Stefan Kunz an der Orgel grüße ich Sie herzlich und wünsche Ihnen Gottes Segen für Ihren Weg und Ihren Alltag.

Ihr

Wolfgang Drießen

Katholische Rundfunkarbeit Trier-Saarbrücken



Der Rosenkranz, der jeden Samstagmorgen in der Basilika gebetet wird, trägt künftig die Intention für gute Berufungen in den Priester- und Ordensstand.



Die Kolpingfamilie zieht Bilanz

Bei der Mitgliederversammlung am 13. Dezember 2013 zog der Vorsitzende der Kolpingfamilie St. Wendel eine positive Bilanz für das Jahr 2013. Über die Hälfte der Mitglieder waren erschienen um den Bericht entgegenzunehmen und einen neuen Vorstand zu wählen. 28

Veranstaltungen wurden durchgeführt, die im Schnitt von 30 Personen besucht waren. So konnte die Kolpingfamilie mit ihren Bildungsveranstaltungen 861 Menschen ansprechen, ein Beweis für die Aktualität des Programms und die Kompetenz der Bildungsarbeit. 71 Mitglieder zählt die Kolpingfamilie: 47 Frauen und 24 Männer. Während der Versammlung, der ein Vortrag zum 200. Geburtstag von Adolf Kolping am 8. De-

zember 1813 in Kerpen vorausging, wurden drei neue Mitglieder aufgenommen: Ottilie Birkenbach, Ursula Fried, und Monika Groß. Präses Pastor Klaus Leist und Vorsitzender Hans-Werner Luther begrüßten die „Neulinge“ und verpflichteten sie per Handschlag auf die Kolpingziele. Aus der Gebäckverkaufsaktion der Frauengruppe konnte der aufgestockte Betrag von 400,00 Euro an die Pfarrei für die Hilfe auf Lampedusa überwiesen werden. Auch die Litauenarbeit kann sich laut Luther sehen lassen. In diesem Jahr wurden 14,5 Tonnen Altkleider gesammelt werden, was einen Gewinn von über 3.000,00 Euro erbrachte. Seit 2004 konnten insgesamt 270,890 Tonnen an Kleidern zusammengetragen werden, was eine Summe von 45.000,00 Euro ergab, die für die Litauenunterstützung eingesetzt wurde. Damit kann die Arbeit der St. Wendeler Kolpingfamilie im Bistum Trier als federführend bezeichnet werden.

Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurde Arthur Recktenwald geehrt, für 25 Jahre Brigitte Klein, Angela Hartmann, Monika Luther, Elisabeth Riotte und Brigitte Weisgerber sowie Josef Kolbeck. Durch Wahl wurde der komplette Vorstand im Amt bestätigt: Präses Pastor Klaus Leist, Vorsitzender Hans-Werner Luther, Stellvertreterin Steffi Gregorius, Schriftführer Klaus Strauß, Kassierer Thomas Gregorius, Beisitzer/innen: Petra Eckert, Christel Ritter und Rudi Leyendecker.

Hans-Werner Luther

Patronatstag der Sebastianus-Bruderschaft

Am 20. Januar 2014 begeht die seit 573 Jahren in St. Wendel ununterbrochen bestehende Sebastianus-Bruderschaft ihren Patronatstag. Im Pestjahr 1441 schlossen sich Leute aus allen Ständen der St. Wendeler Bevölkerung – Geistliche, Adlige, Handwerker – zu einer Bruderschaft zusammen, um sich in der Not der Zeit gegenseitig beizustehen. Die Unterstützung der in Not geratenen Mitbürger ist seit Jahrhunderten grundlegendes Element der Bruderschaftsregel. Am Patronatstag treffen sich die Mitglieder im vom „Brudermeister“ bezeichneten „Vaterhaus“, halten gemäß der Regel miteinander Gesellschaft und geben eine Spende in Höhe ihres eigenen Ermessens. Alles Spendengeld wird ausnahmslos an in Not geratene Mitbürger im Bereich der Kernstadt St. Wendel verteilt.

Montag, 20. Januar 2014: Fest der Bruderschaftspatrone Sebastian und Fabian: 10.00 Uhr: Hochamt in der Basilika St. Wendelin für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Bruderschaft.

Nach dem Gottesdienst kann die Spende im Laufe des Tages im „Vaterhaus“ Café Lerner, Balduinstraße, entrichtet werden. (Der Spenden-

betrag kann auch auf das Konto der Kreissparkasse St. Wendel 37333 (BLZ 592 510 20) bzw. der St. Wendeler Volksbank 144410 (BLZ 592 910 00) eingezahlt werden).

Um 18.00 Uhr beginnt die Feierstunde im „Vaterhaus“ Café Lerner mit Ansprache und Totenehrung durch Brudermeister Anton Stier. Bruder-schreiber Gerd Schmitt hält einen Vortrag zum Thema: „Die Familie Dhame/ von Hame – prägend für 200 Jahre der St. Wendeler Geschichte.“

St. Wendel St. Anna



Alsfassen

Die Sternsinger der Pfarrei St. Anna treffen sich am **Freitag, 3. Januar, um 13.00 Uhr** zum Einkleiden im Pfarrheim St. Anna.

Die Sternsinger werden **Freitag, 3. Januar, ab 14.00 Uhr**, die Häuser im ehemaligen Hl. Geist-Gebiet besuchen. (außer: Tholeyerstr., Theleyerweg, Oberer- und Unterer Härling).

Am **Samstag, 4. Januar**, werden sie dann wie jedes Jahr **ab 9.00 Uhr** die Straßen in Breiten und Alsfassen (inklusive: Tholeyerstr., Theleyerweg, Oberer- und Unterer Härling) aufsuchen.

Weitere Infos und Rückfragen bei: Anita Nohner, Tel.: 06854/8530.

Oberlinxweiler

Zur Sternsingeraktion treffen wir uns am **Donnerstag, 2. Januar, um 15.00 Uhr, Freitag, 3. Januar, um 14.00 Uhr, Samstag, 4. Januar, um 9.00 Uhr, Sonntag, 5. Januar, ab 15.00 Uhr** jeweils in der Kulturscheune.

Weitere Infos und Rückfragen bei: Ursula Scheib 06851/7335

Krankenkommunion im Januar

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Montag, 13. Januar	Ab 9.15 Uhr	Kommunion- helfer	Bezirk 1 - Oberlinxweiler: Remmesweilerstr. - Vor dem Hübel
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunion- helfer	Bezirk 2 - St. Anna: Alsfassener-Straße - Völklin- ger-Straße – Pestalozzistr. – Im Gäßchen
Nach Absprache	Nach Absprache	Pfarrer Recktenwald	Bezirk 3 - St. Anna: Am Wirthembösch - Potsdamer Allee



Herzlichen DANK unserer Frauengemeinschaft, die anlässlich ihrer Hobbyausstellung der Pfarrei 300,00 Euro für die Heizung gespendet hat! Vergelt's Gott!

Bliesen



Bei der Sternsingeraktion gehen wir am **Freitag, 3. Januar, ab 13.00 Uhr**, von Haus zu Haus; am **Samstag, 4. Januar, ab 10.00 Uhr**. Weitere Infos und Rückfragen bei: Monika und Hartmut Schäfer 06854/76195

Krankenkommunion im Januar

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunionhelfer	Bezirk 4: Rassiersmühle - Flächenbachstr. - In Elmern - Zum Bauernstall - Auf Thalrech
Nach Absprache	Nach Absprache	Pastor Leist	Bezirk 5: Auf dem Wasen - Zäselestr. - Blumenstr. - Auf Backofen
Mittwoch, 8. Januar	Ab 10.00 Uhr	Diakon Czulak	Bezirk 6: Siedlung - Waldstr. - Talstr. - Niederhofer-Straße- Burgstr.



Herzlichen DANK unserer Frauengemeinschaft, die anlässlich ihrer Hobbyausstellung der Pfarrei 400,00 Euro für die Heizung gespendet hat! Vergelt's Gott!

Niederlinxweiler



Alle Kinder, die bei der Sternsingeraktion mitmachen möchten, treffen sich **Samstag, 4. Januar, um 8.30 Uhr**, im Pfarrsaal Niederlinxweiler. Weitere Infos und Rückfragen bei: Veronique Engel 06851/7360.

Remmesweiler

Alle Kinder, die bei der Sternsingeraktion mitmachen möchten, treffen sich **Samstag, 4. Januar, um 10.00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Remmesweiler.

Weitere Infos und Rückfragen bei: Doris Kiefer 06851/81982.

Krankenkommunion im Januar

Tag	Uhrzeit	Spenderin	Ort
Mittwoch, 2. Januar	Nach Absprache	Frau Brigitte Etgen	Bezirk 7: Auf Gatter - Oberlinxweilerstr. – Steinbacher-Straße



Übertragung der Trägerschaft des Katholischen Kindergartens St. Martin an die KiTa gGmbH

Lange hat es gedauert, bis der Verwaltungsrat unserer Kirchengemeinde die Entscheidung treffen konnte, die Trägerschaft unseres Kindergartens in die bewährte Trägerschaft der KiTa gGmbH im Bistum Trier zu übertragen. Dies geschieht nun nach Verwaltungsratsbeschluss zum 1. Januar 2014. Es werden für uns nach außen hin keine großen Veränderungen wahrzunehmen sein. Der Verwaltungsrat ist künftig nicht mehr Arbeitgeber und ich als Pfarrer bin nicht mehr Dienstvorgesetzter für die Erzieherinnen; das Gebäude, die Immobilie Kindergarten, bleibt jedoch weiterhin uneingeschränkt in Besitz der Kirchengemeinde.

Pastoral sind wir jedoch weiterhin mit der Einrichtung verbunden und es bestehen auch klare Absprachen zwischen der Geschäftsführung der KiTa, der Einrichtung und auch seitens der Pfarrgemeinde, dass wir weiterhin wie bisher eng zusammenarbeiten. Herrn Pastoralreferent Thomas Röder habe ich die Begleitung der Erzieherinnen wie auch der Kinder übertragen, die er bisher auch schon wahrgenommen hat – auch dies ist keine Veränderung. Ich selber werde auch wie bisher den regelmäßigen Kontakt zur Einrichtung und auch zu den Erzieherinnen aufrecht erhalten.

Ich möchte diese Gelegenheit auch zum Anlass nehmen und unserer Leiterin, Frau Andrea Tschida, allen Erzieherinnen und denen, die in der Einrichtung arbeiten, ganz herzlich danken für den Dienst und die Arbeit, die sie in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten in unserem Kindergarten getan haben. Danke für den großartigen und engagierten Einsatz an unseren Kindern und auch für die Zusammenarbeit mit den Elternvertretungen und den einzelnen Eltern! Gott selber möge Ihnen dies alles mit seinem Lohn vergelten!

Klaus Leist, Pastor

Urweiler



Zur Sternsingeraktion treffen wir uns am **Samstag, 4. Januar, um 8.30 Uhr**, im Pfarrsaal Urweiler. Weitere Infos und Rückfragen bei: Tanja Munkes, 06851/82849.

Gottesdienständerung am 18./19. Januar 2014

Am Samstag, 18. Januar d.J., entfällt um 17.30 Uhr die Vorabendmesse in Urweiler, weil der Deutschlandfunk für die Live-Übertragung des Radiogottesdienstes in der Basilika eine Probeaufnahme benötigt. Ich bitte die Gemeinde hierfür um Verständnis und bitte, aus diesem Anlass die Vorabendmesse um 18.00 Uhr in der Basilika zu besuchen. DANKE!

Winterbach



Unsere Sternsingeraktion startet **am 5. Januar um 9.00 Uhr** mit dem Aussendungsgottesdienst in der Pfarrkirche Winterbach. Danach werden die Sternsinger von Haus zu Haus ziehen. Weitere Infos und Rückfragen bei: Annette Eck 06851/7799

Krankenkommunion im Januar

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Donnerstag, 9. Januar	Nach Absprache	Diakon Uhlenbrock	Bezirk 8: Worrachstr. - Keltenring

Weltkirche



Die Angst, dem Heiligen Geist die Tür zu öffnen

Traurige Christen haben eine gewisse Allergie gegenüber den Verkündern des Wortes und der Freiheit, die aus dem Heiligen Geist kommt.

Im Evangelium (Mt 11,16-19) vergleicht Jesus die Generation seiner Zeit mit den stets unzufriedenen Kindern, „die auf dem Marktplatz sitzen und anderen Kindern zurufen: Wir haben für euch auf der Flöte Hochzeitslieder gespielt, und ihr habt nicht getanzt; wir haben Klagelieder gesungen, und ihr habt euch nicht an die Brust geschlagen. Kinder, die nicht einfach glücklich spielen können, die die Einladung der anderen immer ablehnen... nichts ist ihnen recht“.

Der Papst erklärte, dass solche Leute nicht für das Wort Gottes offen seien. Ihre Ablehnung „gilt nicht der Botschaft, sondern dem Überbringer der Botschaft“. Sie lehnten Johannes den Täufer ab, „er isst nicht und trinkt nicht, und sie sagen: Er ist von einem Dämon besessen“. Sie lehnten Jesus ab, denn sie meinten: „er isst und trinkt; darauf sagen sie: Dieser Fresser und Säufer, dieser Freund der Zöllner und Sünder“. Diese Leute fänden immer einen Grund, um den Verkünder zu kritisieren. Und sie, die Leute jener Zeit, zogen es vor, sich in eine Religion zu flüchten, die ausgearbeiteter ist: in die moralischen Vorschriften wie jene Gruppe der Pharisäer; in den politischen Kompromiss wie die Sadduzäer; in die soziale Revolution wie die Zeloten; in die gnostische Spiritualität wie die Essener. Da waren sie mit ihrem schön sauberen und gut gemachten System. Doch der Verkünder: nein. Auch Jesus mahnt an ihre Erinnerung: ‚Eure Väter haben dasselbe mit den Propheten gemacht‘. Das Volk Gottes hat eine gewisse Allergie gegenüber den Verkündern des Wortes. Die Propheten – sie verfolgte es, sie tötete es. Diese Menschen gäben vor, die Wahrheit der Offenbarung anzunehmen, „doch den Verkünder, die Verkündigung – nein. Sie ziehen ein Leben vor, das in ihren Vorschriften, in ihren Kompromissen, in ihren revolutionären Plänen oder in ihrer fleischlosen Spiritualität wie in einem Käfig gefangen ist. Sie seien jene Christen, die immer unzufrieden mit dem seien, was die Verkünder sagten: Diese Christen sind verschlossen, sie sind wie in einem Käfig gefangen, diese traurigen Christen... sie sind nicht frei. Warum? Weil sie Angst haben vor der Freiheit des Heiligen Geistes, die durch die Verkündigung kommt. Und das ist das Ärgernis der Verkündigung, von dem der heilige Paulus sprach: das Ärgernis der Verkündigung, das beim Ärgernis des Kreuzes endet. Es verärgert, dass Gott durch Menschen mit Grenzen, durch Sünder spricht: das verärgert! Und mehr noch verärgert, dass Gott durch einen Menschen zu uns spricht und uns durch einen Menschen rettet, der sagt, er sei der Sohn Gottes, aber wie ein Krimineller endet. Das verärgert. Diese traurigen Christen, sie glauben nicht an den Heiligen Geist, sie glauben nicht an jene Freiheit, die aus der Verkündigung kommt, die dich mahnt, die dich lehrt, die dich ohrfeigt, und dennoch: die gerade jene Freiheit ist, die die Kirche wachsen lässt. Wenn wir diese Kinder sehen, die Angst haben zu tanzen, zu weinen, die Angst vor allem haben, die bei allem Sicherheit fordern, dann denke ich an diese traurigen Christen, die die Verkünder der Wahrheit immer kritisieren, weil sie Angst haben, die Tür dem Heiligen Geist zu öffnen. Beten wir für sie, und beten wir auch für uns, dass wir keine traurigen Christen werden, indem wir den Heiligen Geist in der Freiheit beschneiden, zu uns durch das Ärgernis der Verkündigung zu kommen“.

Pfarreiengemeinschaft St. Wendel

Seelsorger	<p>Pfarrer Klaus Leist Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de</p> <p>Kooperator Pfarrer Erwin Recktenwald St. Annenstr. 43 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/2525 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: Erwin.R.@pg-wnd.de</p> <p>Diakon Andreas Czulak Remigiusstr. 2 * 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 * Fax: 06854/80 37 34 E-Mail: andreas.czulak@freenet.de</p> <p>Diakon Martin Uhlenbrock In der Metz 16 * 66606 Urweiler Telefon: 06851/70967 E-Mail: martin-uhlenbrock@gmx.de</p> <p>Gemeindeassistentin Anita Nohner Remigiusstr. 2 * 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 * Fax: 06854/80 37 34 E-Mail: anita.nohner@bistum-trier.de</p>
Zentralbüro	<p>Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel Fruchtmarkt 19 Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de * Homepage: www.pg-wnd.de Sekretärinnen: Gabi Marx, Rita Schröder und Cornelia Kreuz <u>Öffnungszeiten:</u> Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9.00 – 12.00 Uhr Montag bis Donnerstag 14.00 – 16.30 Uhr</p>
Büro WND St. Anna St.-Annen-Str. 43	<p>Telefon: 06851/2525 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de Sekretärin: Rita Schröder <u>Öffnungszeiten:</u> Dienstag: 9.00 – 13.00 Uhr u. Freitag: 14.00 – 16.30 Uhr</p>
Büro Bliesen Remigiusstr. 2 66606 Bliesen	<p>Telefon: 06854/8530 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de Sekretärin: Cornelia Kreuz <u>Öffnungszeiten jeden 3. Donnerstag bei Erscheinen des Pfarrbriefes:</u> Donnerstag: 15.00 – 18.30 Uhr</p>

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:

7. Januar 2014